



**Fachtag des Berliner Hebammenverbandes  
für Werdende Hebammen**

**Freitag, 8. September 2017, 10.00-16.30 Uhr**

**Tagungshaus der Berliner Stadtmission,  
Lehrter Straße 68, 10557 Berlin**

**Vortrag und Austausch: Neues aus der Berufspolitik**



Susanna Rinne-Wolf machte sich gleich nach Ihrer Ausbildung zur Hebamme am Vivantes Klinikum Neukölln 2001 bis 2004 sich als freiberufliche Hebamme selbstständig.

2009 absolvierte sie die Weiterbildung „Von der Hebamme zur Familienhebamme“ und arbeitet seit dem im Rahmen eines Projektes für Frühe Hilfen bei der Drogenhilfe Nord.

Seit April 2011 ist sie Erste Vorsitzende des Berliner Hebammenverbandes.

Von 2011 bis 2015 wurde sie am BYZ zur Yogalehrenden ausgebildet. Seit Anfang 2017 arbeitet sie als Familienhebamme in diversen Unterkünften für Geflüchtete im Bezirk Mitte.

Susanna Rinne-Wolf ist Mitherausgebende der Broschüre „Kaiserschnitt: Ja! - Nein! - Vielleicht?“ und hält Fortbildungen unter anderem zum Thema „Sucht und Bindung“.

**Abstract:**

Strukturprozess, „Hebammenmangel“, Engpässe in der Versorgung und Kreißsäle am Rande ihrer Kapazitäten – alles Themen, die den Beruf(sverband) gerade beschäftigen. Die Gelegenheit Eure Fragen zu stellen – zu diesen und allen anderen Themen, die Euch interessieren!

**Vortrag: Die gesunde Schwangere im Kontext der Wahrscheinlichkeiten**



Dr. Christiane Schwarz hat von 1987 bis 2008 in der klinischen und außerklinischen Geburtshilfe gearbeitet, 1992 gründete sie zusammen mit einer Kollegin das Geburtshaus in Hildesheim. Nach Studienabschlüssen in Public Health und verschiedenen Auslandsaufenthalten promovierte sie

2015 an der Universität Witten/Herdecke zum Thema Entscheidungshilfe bei Terminüberschreitung. Sie ist Autorin zahlreicher Fachartikel und bietet regelmäßig Fortbildungen zur evidenzbasierten Hebammenarbeit und zu verschiedenen Praxisthemen an. Zusammen mit Katja Stahl gibt sie im Elwin Staude Verlag die Buchreihe „Evidenz & Praxis“ heraus.

**Abstract:**

Lotto, Wetterbericht, Börse, Prüfung: wie es sich entwickelt; ob es gut geht, oder nicht- das weiß niemand. Schlauer ist man immer erst im Nachhinein. Um dieser Unsicherheit zu begegnen, kann man mathematisch Risiken und Wahrscheinlichkeiten berechnen. Für die Börse gibt es diagnostische und prognostische Tools. Aber wer den Sechser im Lotto hat, und wer nicht, kann auch die Wissenschaft nicht klären. Alle wissen das.

Trotzdem herrscht in der gleichen Situation- der Risikoeinschätzung bei völlig gesunden Schwangerschaften – oft Verwirrung darüber, was ein Risiko ist, wen es trifft, und wie wahrscheinlich oder unwahrscheinlich es ist. Auch der Unterschied zwischen „Risiko“ und „Komplikation“ scheint zu verschwimmen, sowohl für die Schwangeren, als auch für die Fachleute.

Das hat viele komplexe Folgen. Der Wunsch, Risiken zu minimieren und Komplikationen zu verhindern, ist nicht nur ehrenhaft, sondern lässt sich im Zweifelsfall auch gut vermarkten.

In diesem Vortrag wollen wir ein bisschen Gehirnjogging rund um Risiken und Komplikationen; Screenings und Diagnosen; und Wahrscheinlichkeiten und Chancen von Ereignissen in gesunden Schwangerschaften betreiben.

**Workshops A: Kommunikation - auch in schwierigen Situationen**



Sabine Blackmore (Jg. 1974) ist systemisch-integrative Coach für den Wissenschafts- und Gleichstellungsbereich. Als promovierte Literaturwissenschaftlerin und langjährige Frauenbeauftragte verbindet sie eine große Leidenschaft für Sprache sowie die Arbeits- und Lebenssituationen von Frauen. Es liegt ihr am Herzen, zum besseren Gelingen zwischenmenschlicher Kommunikation beizutragen sowie Menschen auf ihrem persönlichen Weg zur Veränderung zu unterstützen. Sabine Blackmore ist Mutter von drei Kindern und lebt in Berlin.

**Abstract**

Gerade in der Geburtshilfe gibt es tagtäglich schwierige und äußerst komplexe emotionale Situationen. Um diese Situationen – ob im Kreißaal oder im häuslichen Umfeld, ob mit Ärzt\_innen, Kolleginnen oder den Kindseltern – als Werdende Hebamme souverän meistern zu können, ist es wichtig zu wissen, wie Kommunikation auch unter großen Belastungen gelingen kann. Dabei ist es wichtig, Kommunikationsstrategien zu kennen, die leicht anwendbar sind und Hilfestellung geben, herausfordernde Situationen (selbst-) sicherer zu bewältigen. In diesem Workshop werden die Grundzüge der Kommunikation nach Schulz von Thun einführend vermittelt und an praxisnahen Beispielen aus dem Arbeitsalltag von Werdenden Hebammen besprochen. Es werden alternative Kommunikationsstrategien aufgezeigt und praktische Übungen an Hand von Fallbeispielen der Teilnehmerinnen durchgeführt.

## **Workshops B: CTG Fallbesprechungen**



Dr. Christiane Schwarz hat von 1987 bis 2008 in der klinischen und außerklinischen Geburtshilfe gearbeitet, 1992 gründete sie zusammen mit einer Kollegin das Geburtshaus in Hildesheim. Nach Studienabschlüssen in Public Health und verschiedenen Auslandsaufenthalten promovierte sie 2015 an der Universität Witten/Herdecke zum Thema Entscheidungshilfe bei Terminüberschreitung. Sie ist Autorin zahlreicher Fachartikel und bietet regelmäßig Fortbildungen zur evidenzbasierten Hebammenarbeit und zu verschiedenen Praxisthemen an. Zusammen mit Katja Stahl gibt sie im Elwin Staude Verlag die Buchreihe „Evidenz & Praxis“ heraus.

### **Abstract**

Inhalte:

- Physiologie der fetalen Herzaktion
- fetale Kompensationsmechanismen
- CTG Bewertung (DGGG, FIGO)
- Fallanalysen

Ziele:

Die Teilnehmenden...

- verstehen die Physiologie der fetalen Herzaktion und ihrer Regelmechanismen
- können CTG Aufzeichnungen nach aktuellen Kriterien beurteilen und vollständig dokumentieren
- bewerten CTG Aufzeichnungen im klinischen Kontext angemessen
- kenne die aktuellen Richtlinien, Leitlinien und Standards

## **Workshops C: Rebozotechniken während Schwangerschaft und Geburt**



Patricia Fürst arbeitet als Yogalehrerin und Doula in Berlin und hat sich auf die Arbeit am Beckenboden spezialisiert. Sie ist zertifizierte Beckenbodentrainerin nach dem BeBo Konzept ([www.beckenboden.com](http://www.beckenboden.com)). Sie unterrichtet seit vielen Jahren Beckenbodenyoga mit und ohne Baby und reist mit ihrem Beckenboden Workshop an all jene Orte, wohin Frauen sie rufen.

### **Abstract**

Südamerikanische Hebammen verwenden einen dreifach gewebten Stoff, den Rebozo, um schwangere und gebärende Frauen mit Massagen zu versorgen. Mit dem Rebozo findet eine mexikanische Tradition ihren Weg nach Europa. Zahlreiche Techniken helfen, sowohl die Schwangerschaft als auch die Geburt für Frauen angenehmer zu gestalten.

Im Workshop werden erste Grundlagen gezeigt, sowie der Zusammengang zwischen Geburtsverlauf, Beckenboden und Rebozoarbeit in der Schwangerschaft erklärt.

Bitte ein eigenes Tragetuch mitbringen.

Ein Workshop zum Wohlfühlen!

### **Vortrag: Hebammenarbeit - Chancen & Risiken zwischen Tradition & Moderne**



Jana Friedrich,

Jahrgang `72

2 Kinder (spontane BEL in Klinik & Hausgeburt)

Hebamme seit 1999: Kreißsaal - Neuköllner Krankenhaus, Kreißsaal - Auguste Viktoria KH, Vorsorge, Wochenbettbetreuung, Hebammensprechstunde in Arztpraxis, Geburtsvorbereitung, Hebamme an Schulen/ Aufklärungsunterricht

Bloggerin seit 2012: „Hebammenblog.de“

Beraterin & Texterin für Firmen & Presse seit 2014

2015 Mitarbeit an der „Geboren & Willkommen“-Ausstellung im Berliner MachMit-Museum

Buchautorin seit 2016: „Das Geheimnis einer schönen Geburt“

### **Abstract**

Im Vortrag geht es um die Optionen, die die moderne Arbeitswelt Hebammen, abseits der originären Hebammenarbeit, bietet. Verschiedene Organisationen laden zu Auslandseinsätzen ein, es besteht die Möglichkeit Kurse zu geben, oder sich als Hebamme in Politik oder Bildung zu engagieren. Auch die Industrie hat Hebammen, sowohl on- als auch offline, als glaubwürdige Produktwerberinnen entdeckt, um die Herzen und Brieffaschen der Familien zu erobern. Ein völlig neues Arbeitsfeld eröffnet sich uns - mit allen Chancen und Risiken, die solch eine Arbeit mit sich bringt - auf die jedoch keine von uns vorbereitet wurde. Es geht aber auch um unsere gesellschaftliche Verantwortung und unsere ethischen Grundlagen, die wir - bei allen Möglichkeiten und Verlockungen - nicht aus den Augen verlieren sollten. Der Vortrag bietet eine Orientierungshilfe durch die verschiedenen Angebote.